

# Liebherr gibt weiter Vollgas



**Es war wohl das große Kranspektakel dieses Jahres. Wenn die Liebherr-Werk Ehingen GmbH zum Tag der offenen Tür lädt, kommen Tausende geladene Gäste aus aller Welt. Und sie wissen, dass ihnen etwas geboten wird – auch neue Krane.**

„Dieser Kran wird seinen Weg in den Markt finden. Das ist eben Liebherr, da müssen wir uns nichts vormachen. Schau Dir nur diese Fabrik an“, so kommentierte ein Brancheninsider die Vorstellung des LTM 1230-5.1 mit Verweis auf die schiere Größe der Kranfabrik in Ehingen.

In der Tat ist ein Besuch in Ehingen immer wieder beein-

---

*... womit der Neue sich nicht nur besonders für die Turmdrehkranmontage eignet, sondern auch für Wartungsarbeiten an Windenergieanlagen der ersten Energiewendegeneration.*

---

druckend. Schon von Weitem ist der Auslegerwald zu sehen, der auf den Testfeldern in den Himmel ragt. Gittermast-Rau-

penkrane aller Klassen, gerne auch in Vollausstattung, und natürlich die Teleskopkrane – dieses Werk ist nicht zu verfehlen,

nicht nur an einem Tag der offenen Tür. Und wer im Werk alles, wirklich alles zu Fuß erkunden möchte, der sollte gutes, vor allem bequemes Schuhwerk dabei haben, denn einige Kilometer kommen dann leicht zusammen.

Diese Fabrik muss aber auch so groß sein, bei dem Produktportfolio. Gut und gerne 50 Krane werden auf der Liebherr-Website aktuell als Ehinger Produkte





**FASZINIERENDE**

**BAUTECHNIK**

(DANEBEN: SCHIEFER TURM)



**199 JAHRE BAUZEIT –  
UND ALLES SCHIEF GELAUFEN?  
DAS GEHT AUCH BESSER.**



Roll-out für den LTM 1230-5.1.

**STEIL**  
**KRANARBEITEN**

Mehr Informationen unter  
[www.steil-kranarbeiten.de](http://www.steil-kranarbeiten.de)





geführt. Und natürlich produziert der unbestrittene Marktführer pro Jahr auch nicht nur von jedem Kran ein Einzelexemplar.

Mit dem LR 1800-1.0 – die neue Raupenkranbezeichnung ist noch etwas gewöhnungsbedürftig – ist jetzt ein weiteres Produkt hinzugekommen (KM berichtete in der vergangenen

*Erstaunlich dabei ist, dass dieses Tragkraftplus nicht über eine üppigere Ballastierung oder eine größere Abstützbasis erzielt wird, im Gegenteil ...*

Ausgabe). Er wird nämlich nicht den LR 1750 ersetzen, der vor schon bald 20 Jahren seine erfolgreiche Karriere als LR 1650

begann. Vielmehr soll der neue 800-Tonner, so heißt es in der entsprechenden Pressemitteilung, als spezieller Industrie-

kran den LR 1750 hinsichtlich der Einsatzfelder ergänzen.

Anders sieht es hingegen beim LTM 1230-5.1 aus, der den LTM 1200-5.1 ablösen wird. So einen Nachfolger zu entwickeln ist für jeden Kranhersteller immer wieder eine Herausforderung. Der Markt erwartet von dem Nachfolger einfach mehr als von seinem Vorgänger. Mehr Tragkraft,



Die Fahrdynamikshow gehört regelmäßig zu den Höhepunkten der Kundentage in Ehingen.

KM-Bilder





Mit dem 75 m langen Hauptausleger und 230 t maximaler Tragkraft bei gleichem Ballast übertrifft der LTM 1230-5.1 seinen Vorgänger, den LTM 1200-5.1 deutlich. KM-Bilder



längerer Ausleger und insgesamt moderner. All diese Punkte hat Liebherr im LTM 1230-5.1 verwirklichen können. Mit 75 m Hauptauslegerlänge wurde dem 230-Tonner schon einmal ein 3 m längerer Hauptausleger spendiert.

Das ist zwar schön, aber ergänzt wird dieser Zuwachs an Hubhöhe und Reichweite des Hauptauslegers durch ein ziemlich umfangreiches Programm an Hauptauslegerverlängerungen – unter anderem einer hydraulisch wippbaren Spitze. Mit den Auslegerverlängerungen werden Hubhöhen bis zu 111 m realisiert, womit der Neue sich nicht nur besonders für die Turmdrehkranmontage eignet, sondern auch für Wartungsarbeiten an Windenergieanlagen der ersten Energiewendegeneration.

Diese Windenergieanlagen weisen eben Nabenhöhen von bis zu 100 m auf und die Anlagen des Jahres 2000, deren Einspeise-

vergütungsfestschreibung 2020 ausläuft, drehen sich ja nun auch schon bald 20 Jahre im Wind. Da ist ein entsprechender Wartungs- oder Modernisierungsbedarf absehbar, wenn sie nicht komplett zurückgebaut werden.

Was die Tragkraft des LTM 1230-5.1 anbelangt, bietet der Nachfolger schon nominell 15 % mehr maximale Tragkraft als sein Vorgänger, der ja noch als 200-Tonner unterwegs war. Das kann man so sehen, wenn man durch die – noch vorläufige – Traglasttabelle stöbert und die Werte mit denen des LTM 1200-5.1 vergleicht. Ja, der Neue bietet auch mehr Tragkraft.

Erstaunlich dabei ist, dass dieses Tragkraftplus nicht über eine üppigere Ballastierung oder eine größere Abstützbasis erzielt wird, im Gegenteil: Beide Krane kommen mit maximal 72 t zum Einsatz, wobei der Kunde beim neuen 230-Tonner 20 t des Gesamtballastes als Option an-

## SCHNELLMONTAGEKRAN für Dachdecker · Zimmereien · Hallenbauer



von 23 bis 30 m Ausladung



### DRAUT BAUMASCHINEN GMBH

Tel.: 06258/80361-17 · Fax: 06258/80361-20  
Justus-von-Liebig-Straße 4 · 64584 Biebesheim  
www.draut-baumaschinen.de · info@draut-baumaschinen.de

**Liebherr LTM**  
1200-5.1 vs. 1230-5.1



LTM 1200-5.1



LTM 1230-5.1

**UNTERWAGEN**

Motorisierung	Liebherr, 6 Zylinder Diesel 370 kW, 503 PS	Liebherr, 6 Zylinder Diesel 400 kW, 544 PS
Getriebe	ZF AS-Tronic, 12-Gang automatisiertes Schaltgetriebe mit Intarder, 2-stufiges Verteilergetriebe	ZF TraXon, 12-Gang automatisiertes Schaltgetriebe mit Intarder, 2-stufiges Verteilergetriebe
Gesamtlänge	15.370 mm	15.579 mm
Abmessungen UW LxBxH	13.382 mm x 3.000 mm x 4.000 mm (H: 3.950 mm mit Bereifung: 385/95 R 25 / 14.00 R 25)	13.813 mm x 3.000 mm x 4.000 mm (H: 2.950 mm mit Bereifung: 385/95 R 25 / 14.00 R 25)
min. Durchfahrthöhe, abgesenkt	3.800 mm (Bereifung: 445/95 R 25 / 16.00 R 25)	3.825 mm (Bereifung: 445/95 R 25 / 16.00 R 25)
min. Wenderadius, Rollenkopf	11.850 mm	11.810 mm
Abstützbreite vorne	8.300 mm	2.736 mm – 7.395 mm
Abstützbreite hinten	8.300 mm	2.674 mm – 8.094 mm
Abstützabstand, Vorne/hinten	8.879 mm	9.315 mm

**OBERWAGEN**

Tragfähigkeitsklasse	200 t	230 t
HA-Länge	13,2 m – 72 m	12,7 m – 75 m
Auslegerverlängerung	5,4 – 38 m	bis 43 m
max. Hakenhöhe	101 m	111 m
max. Ballast	72 t	72 t
Durchschwenkradius	4.850 mm	max. 5.730 mm, min. 4.830 mm

**TRAGFÄHIGKEITEN AM HA**

Mit maximalem Ballast = 72 t im 360°-Schwenkbereich

5 m	107,8 t	114,9 t
10 m	63,2 t	68,1 t
15 m	41,2 t	45 t
20 m	29 t	31,9 t
24 m	23,2 t	25,1 t
30 m	16,6 t	17,3 t
34 m	13,1 t	14,5 t
40 m	10,4 t	10,7 t
44 m	7,6 t	9 t
50 m	5,8 t	6,8 t
54 m	4,7 t	5,8 t
60 m	3,9 t	4,2 t
64 m	3,3 t	3,2 t
70 m	–	2,2 t
Maximale Ausladung	68 m, 2,7 t	72 m, 1,5 t
Maximale Tragkraft bei maximaler Hakenhöhe	10,6 t @ 15 m	11,7 t @ 14 m





Mit dem LR 1800-1.0 stellte die Liebherr-Werk Ehingen GmbH auch einen neuen Gittermastraupenkran vor.

KM-Bild



Bei den Kundentagen im Juni wurde die schnelle Rüstbarkeit demonstriert.



KM-Bilder

geboten und nicht als Serienausstattung geliefert bekommt.

Die Abstützbreite ist dagegen zum Teil deutlich reduziert worden, nur der Abstand zwischen den vorderen und den hinteren Abstützungen hat die Konstruktionsabteilung von 8.879 mm auf 9.315 mm erhöht. Bei der Abstützbreite hingegen haben die Ehinger deutlich den Rotstift angesetzt: statt 8.300 mm beim LTM 1200-5.1 sind es jetzt 7.395 mm an den vorderen Abstützungen und 8.094 mm an den hinteren Abstützungen. Das ist eine ganze Menge und nimmt engen Einsatzorten ihren „Schrecken“.

Aber es ist in erster Linie schon recht erstaunlich, und zwar in mehrerlei Hinsicht. Ganz augenscheinlich haben sich die

*Oder eben Einsätze, bei denen die Kompaktheit und ein geringer Platzbedarf im Vordergrund stehen. VarioBase und VarioBallast erhöhen fraglos die Einsatzflexibilität.*

Ehinger von der rechteckigen Abstützbasis verabschiedet.

Das erscheint angesichts von VarioBase auch durchaus konsequent. In der Pressemitteilung zum neuen Kran heißt es denn

auch, dass dieser 230-Tonner der erste Kran ist, der komplett mit Blick auf VarioBase hin konstruiert wurde.

Und so sieht es dann eben aus, wenn ein Kran im Einsatz vollkommen beliebig abgestützt werden kann, weil die LICCON 2 in Echtzeit die zulässige Tragkraft je nach Abstützweite je-

der einzelnen Stütze selber errechnet. Im Falle des LTM 1230-5.1 sollte dann die Tragkraftwerte über den hinteren Abstützungen auch höher liegen können, als die in der Tragkrafttabelle angegeben Werte für den 360°-Schwenkbereich.

Trotzdem stellt sich natürlich die Frage, wie ein Kran mit gleicher Ballastierung und geringerer Abstützbreite höhere Tragkräfte erzielen kann. Die Antwort ist: VarioBallast! Mit dem verstellbaren Ballast wird der Durchschwenkradius um bis zu 900 mm auf maximal 5.730 mm erhöht. Und das kommt selbstverständlich der





„Im Netz“: Ein Liebherr RT-Kran.

Tragkraft zugute. Doch der neue kann auch kompakt, und kompakter als sein Vorgänger. Ist der Ballast nämlich komplett an den Oberwagen herangefahren, ergibt sich ein Durchschwenkradius von 4.830 mm, das sind 20 mm weniger als beim LTM 1200-5.1.

Keine Frage: Mit dem geringeren Durchschwenkradius reduziert sich auch die Tragkraft des 230-Tonnners. Angesichts der Tatsache aber, dass der LTM 1230-5.1 nach dem „Ausscheiden“ des 200-Tonnners innerhalb des Ehinger LTM-Portfolios den Tragfähigkeitsklassenbereich zwischen 160 t und eben 230 t abdecken wird, werden sich auf jeden Fall hinreichend viele Einsätze finden lassen, bei denen die maximale Tragkraft des

---

*Und dazu passt es, dass Liebherr dem LTM 1230-5.1 nicht nur die VarioBase und den VarioBallast mitgegeben hat; auch im Antriebsstrang haben die Ehinger schon mit dem LTM 1300-6.2 die Zukunft eingeläutet ...*

---

230-Tonnners gar nicht gefragt ist. Oder eben Einsätze, bei denen die Kompaktheit und ein geringer Platzbedarf im Vordergrund stehen. VarioBase und VarioBallast erhöhen fraglos die Einsatzflexibilität.

Mit dem VarioBallast kann ein Betreiber tatsächlich einen gehörigen Tragfähigkeitsbereich abdecken. Vorausgesetzt natürlich, dass die Kundschaft in diesem Bereich ebenfalls keinen weiteren Kran bietet – und

Liebherr selbst die 70 t-Lücke zwischen dem mittleren und dem schweren 5-Achs-Segment nicht selber mit einem weiteren Produkt verkleinert. Eine größere Tragfähigkeitslücke nämlich tut sich in der gesamten LTM-Palette erst zwischen dem vor 20 Jahren vorgestellten LTM 1500-8.1 und dem LTM 1750-9.1 auf.

Egal aber, welche Früchte die Weiterentwicklung der LTM-Produktpalette tragen wird –

eine Antwort darauf wird ganz bestimmt die bauma im nächsten Jahr geben – ein Feature wie VarioBase wird jeden neuen Kran auszeichnen – und tut es jetzt schon. Die Umstellung auf die EU-Stufe IV definierte bei Liebherr eine ganz neue Krangeneration. Die „alte“ Generation ohne VarioBase, die neue mit VarioBase.

Insgesamt darf man wohl festhalten, dass Liebherr in den vergangenen Jahren mit der VarioBase und mit dem VarioBallast zwei Ausstattungsmerkmale in den Markt gebracht hat, die sich in der einen oder anderen Form – und natürlich unter anderen Bezeichnungen – wahrscheinlich schon bald im überwiegenden Teil der Mobilkrane wiederfinden werden. Vollkommen variabel abstützen zu können, das war zwar schon zuvor mit Ladekranen möglich, Liebherr hat diese Möglichkeit jetzt aber im AT-Kranbereich bei seinen neuen Kranen durchgängig realisiert.

Und dazu passt es, dass Liebherr dem LTM 1230-5.1 nicht nur die VarioBase und den VarioBallast mitgegeben hat; auch im Antriebsstrang haben die Ehinger schon mit dem LTM 1300-6.2 die Zukunft eingeläutet, denn beiden Kranen wurde das modernste Getriebe spendiert, das ZF aktuell im Angebot hat: den Nachfolger des AS-Tronic-Getriebes, TraXon!

Alleine sind die beiden unter den LTM-Kranen damit allerdings schon nicht mehr, denn die Liebherr-Werk Ehingen GmbH wird nach KM-Informationen alle AS-Tronic-Getriebe durch TraXon-Getriebe ersetzen. Wann dies allerdings für die Kombination aus AS-Tronic und Wandlerschaltkupplung, der TC-Tronic für die Großkrane, der Fall sein wird – vielleicht ja bei einem Nachfolger des LTM 1500-8.1. Es bleibt also spannend!

**KM**